

HNA 21.03.2022



Präsentieren das Programm zugunsten der Hospizstiftung: das Kabarett „Distel“ mit (von links) Timo Doleys, Caroline Lux und Rüdiger Rudolph.

FOTO: CHRIS GONZ/NH

„Deutschland in den Wechseljahren“

Kabarettabend mit der Distel

Northeim – Die Hospizstiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar lädt das Kabarett-Theater Distel nun schon zum dritten Mal nach Northeim zu einer Benefizvorstellung ein. Die Veranstaltung bereits zweimal verschobene Veranstaltung findet nun am Donnerstag, 31. März, um 19 Uhr in der Northeimer Stadthalle statt. Einlass ist ab 18 Uhr.

Die Gäste dürfen sich auf das Programm „Deutschland in den Wechseljahren“ freuen. Darum geht es: Die Kanzlerin geht – das Virus bleibt. Ganz Deutschland fragt sich: Wie heißt die neue Mutante nach der Bundestagswahl. Schon jetzt ist klar, für viele wird es ein Erreger sein. Anfang 2020 war die Welt einfach nur so nicht in Ordnung. Dann kam ein Virus und veränderte alles. Auch das Kabarett: Wie kann sich die Distel einem allmächtigen und zerstörerischen Gegner stellen, wenn der sich in einer Petrischale versteckt? Kabarett in Zeiten von Corona?

Die Distel wachse laut Ankündigung mit ihren Aufgaben und präsentiere ein Best-Of der „spitzfindigsten, zeitkritischsten Szenen und Songs des jüngsten Repertoires“. In diesem streiten, spielen und singen sich Timo Doleys, Caroline Lux und Rü-

diger Rudolph durch einen Abend zum Lachen und Nachdenken, der darüber hinaus für das Publikum noch einen unerwarteten Auftritt bereit halte.

Nur durch den Verzicht auf einen Teil des Honorars sei es möglich, das bekannte Satire-Team aus Berlin nach Northeim zu bekommen, heißt es in der Pressemitteilung. Ferner haben sich laut Hospizstiftung wieder bekannte lokale Unternehmen wie die Wilthen AG, der Fruchthof, Rebel-Kunststoffe, die Kreissparkasse Northeim und das Autohaus Hermann bereit erklärt, diesen Abend großzügig zu unterstützen. Schirmherr Wolfgang Hermann und Vorstandsvorsitzender Dirk Ohlmer freuen sich auf diesen Abend und auf ein „volles Haus“ für den guten Zweck, heißt es in der Ankündigung.

Die Karten kosten auf allen Plätzen 24 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse 26 Euro. Es gibt keine Platzreservierungen. Studenten und Schüler zahlen 12 Euro. rom

Karten gibt es laut Hospiz-Stiftung unter Hospiz-Stiftung-Northeim.de/karten, bei Papierus Northeim und beim Autohaus Hermann in Northeim und Einbeck, den Touristik-Institutionen in Northeim und Uslar.